

Belege für die Solidarität mit III

- Der Sohn: „Schüchtert niemand ein.“ (S. 51)
- Die erste Frau: „Bei Ihnen ist es am schönsten, Herr III.“ (S. 55)
- III und der Erste lästern über Claire Zachanassian: Der Erste: „Da sitzt sie auf ihrem Balkon und schmaucht ihre Zigarre.“, III: „Immer sündhaft teure Sorten.“, der Erste: „Verschwendung. Sollte sich schämen angesichts einer verarmten Menschheit.“ (S. 56)
- Der Erste: „Wir stehen eben zu Ihnen. Zu unserem III. Felsenfest.“, die Frauen: „Felsenfest, Herr III, felsenfest.“, der Zweite: „Du bist schließlich die beliebteste Persönlichkeit.“, der Erste: „Die wichtigste.“, der Zweite: „Wirst im Frühling zum Bürgermeister gewählt.“, der Erste: „Todsicher.“, die Frauen: „Todsicher, Herr III, todsicher.“ (S. 56f.)
- Der Zweite: „Für Geld kann man eben alles haben.“, der Erste: „Nicht bei uns!“ (S. 59)

Belege gegen die Solidarität mit III

- Leute kaufen teurere Sachen die sie nicht bezahlen können:
 - Der Erste: „Nicht die, möchte die Grünen.“ (S. 53)
 - Die erste Frau: „Vollmilch, Herr III.“ (S. 54)
 - Die erste Frau: „Und Butter. Zweihundert Gramm.“, die zweite Frau: „Und Weißbrot. Zwei Kilo.“ (S. 55)
 - Die erste Frau: „Noch Schokolade für zwei zwanzig.“, die zweite Frau: „Vier vierzig.“ (S. 55)
 - Der Zweite: „Nicht den.“, III: „Den trankst du doch immer.“, der Zweite: „Kognak.“, III: „[...] Kann sich niemand leisten.“, der Zweite: „Man muß sich auch etwas gönnen.“ (S. 57)
- III: „Du hast neue Schuhe. Gelbe neue Schuhe.“ [...] „Auch du, Hofbauer. Auch du hast neue Schuhe. (er geht zu den Frauen) Auch ihr. Neue gelbe Schuhe. Neue gelbe Schuhe.“ (S. 59f.)